

# **BVGer B-6547/2018 vom 16. Januar 2019**

Bundesverwaltungsgericht, 2019-01-16, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_B-6547\\_2018](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_B-6547_2018)

FR: TAF B-6547/2018 du 16 janvier 2019

IT: TAF B-6547/2018 del 16 gennaio 2019

## **Regeste**

Öffentliches Beschaffungswesen

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Das Beschwerdeverfahren wird als zufolge aussergerichtlichen Vergleichs erledigt beschrieben.

### **E. 2.1**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 2.2**

Der Kostenvorschuss von Fr. 10'000.- wird nach Eintritt der Rechtskraft des vorliegenden Entscheids der Beschwerdeführerin zurückerstattet.

### **E. 3**

Es werden keine Parteientschädigungen zugesprochen.

### **E. 4**

Dieser Entscheid geht an: - die Beschwerdeführerin (Rechtsvertreter; Gerichtsurkunde; Beilage: Rückerstattungsformular) - die Vergabestelle (Ref-Nr. SIMAP-Projekt-ID 178227; Gerichtsurkunde) - die Zuschlagsempfängerin (Einschreiben) Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Der Einzelrichter: Der Gerichtsschreiber: Marc Steiner Joel Günthardt Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden, sofern die Voraussetzungen gemäss Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG gegeben sind. Die Rechtsschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand: 16. Januar 2019

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.